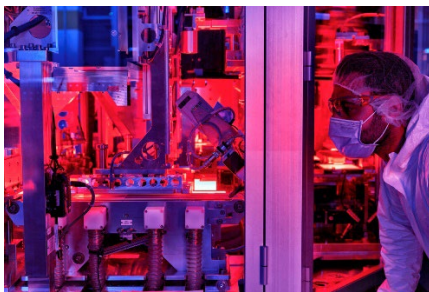

Medieninformation

NR. 44/2023

„Power Agreement“ – Haustarifvertrag für Volkswagen Batterie-Unternehmen PowerCo abgeschlossen

- **Neuer Haustarifvertrag zeichnet sich durch innovative Elemente wie flexible Wahlarbeitszeit und ein schlankes Entgeltsystem aus**
- **Stabiler tariflicher Rahmen für Arbeitsorganisation und kollektive Arbeitsbedingungen stärken Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der PowerCo auch für internationale Fachexpertinnen und -experten**

Wolfsburg, 14. März 2023 – Die PowerCo SE und die IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben sich auf einen Haustarifvertrag verständigt. Der Haustarifvertrag gilt ab dem 1. Mai 2023 und bildet den stabilen Rahmen für eine zukunftsfähige Organisation sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Mit innovativen Elementen wie flexibler Wahlarbeitszeit für die Beschäftigten leistet der Haustarifvertrag einen wichtigen Beitrag, um die PowerCo im Wettbewerb um die weltweit besten Talente stark aufzustellen. Gleichzeitig sorgt die schlanke neunstufige Entgeltsystematik für Transparenz und verringert Komplexität.



PowerCo bietet High-Tech-Jobs in der Batteriezellproduktion

Nach intensiven Verhandlungen haben die PowerCo SE, das neue Batterieunternehmen des Volkswagen Konzerns, und die IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt einen Haustarifvertrag abgeschlossen. Der Haustarifvertrag für die im Sommer 2022 gegründete PowerCo umfasst Manteltarifvertrag, Entgeltrahmentarifvertrag sowie Entgelttarifvertrag und gilt ab dem 1. Mai 2023.

Die wesentlichen Elemente des Haustarifvertrages sind:

- Flexible Wahlarbeitszeit für Beschäftigte (6 Stufen zwischen 28 und 40 Wochenstunden)
- Möglichkeit, die Arbeitszeit flexibel auf vier bis fünf Wochentage zu verteilen und auch an Samstagen zu arbeiten
- Schlankes, transparentes Entgeltsystem basierend auf Tätigkeiten mit 9 Entgeltgruppen

- Variable Vergütung orientiert an der Erreichung der Unternehmensziele
- Betriebliche Altersversorgung: tariflicher Baustein vereinbart

Künftig können Beschäftigte der PowerCo ihre wöchentliche Arbeitszeit flexibel unter Berücksichtigung betrieblicher Belange anpassen. So haben die Beschäftigten zweimal im Jahr die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit in 6 Stufen zwischen 28 und 40 Wochenstunden in Absprache mit der jeweiligen Führungskraft zu verändern. Für Beschäftigte, die bis zu 35 Wochenstunden arbeiten, bedeutet dies, dass sie unter Berücksichtigung betrieblicher Belange ihre Arbeitszeit auf vier Werktage inklusive samstags verteilen können. Auch Teilzeitbeschäftigung unter 28 Wochenstunden ist möglich.

Außerdem können Beschäftigte bis zu zehn Tage unbezahlten Urlaub pro Kalenderjahr nehmen und sich im Rahmen einer vom Arbeitgeber vorfinanzierten beruflichen Auszeit bis zu sechs Monate bezahlt freistellen lassen.

Sebastian Krapoth, Chief Human Resources Officer der PowerCo, sagt zum Abschluss: „Mit dem neuen Haustarifvertrag ermöglichen wir eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie und kommen dem Wunsch von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach einer stärkeren Flexibilisierung der Arbeit nach. Weitere Leistungen wie die Vereinbarung eines tariflichen Versorgungsbausteins zur betrieblichen Altersversorgung, die Möglichkeit zur Entgeltumwandlung sowie eine am Unternehmenserfolg orientierte variable Vergütungskomponente machen den Haustarifvertrag zu einem attraktiven Gesamtpaket.“

Arne Meiswinkel, Verhandlungsführer Volkswagen und Personalvorstand der Marke Volkswagen Pkw, betont: „Mit dem Haustarifvertrag für die PowerCo verfolgen wir unseren strategischen Ansatz konsequent weiter, kollektive Arbeitsbedingungen im Konzern als einen entscheidenden Baustein für Wettbewerbsfähigkeit aktiv zu gestalten. Elemente wie eine schlanke Entgeltsystematik, ein betriebliches Arbeitszeitvolumen von 37,5 Stunden und Wahlarbeitszeiten für Beschäftigte zwischen 28 und 40 Wochenstunden zeigen, wie Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitgeberattraktivität in Einklang gebracht werden können.“

Krapoth ergänzt: „Als noch junges Hightech-Unternehmen im strategisch bedeutenden Batterie-Bereich benötigen wir Flexibilität mit schlanken und effizienten Strukturen, um von Beginn an auch international wettbewerbsfähig zu sein. Gleichzeitig ist es für die PowerCo elementar, optimale Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigtengruppen zu bieten. Ich bin überzeugt: Mit dem neuen Haustarifvertrag sind wir als Arbeitgeber in hohem Maße attraktiv für unsere Mitarbeitenden und für

alle Expertinnen und Experten, die noch zu uns kommen werden. Das ist wichtig, da wir weltweit Talente für unsere spannende Batterie-Mission begeistern wollen.“

Das Verhandlungsergebnis des Haustarifvertrages unterliegt noch der Gremienzustimmung beider Tarifpartner.

Die PowerCo SE wurde im Juli vergangenen Jahres gegründet und bündelt die globalen Batterieaktivitäten des Volkswagen Konzerns. Damit einher geht ein starkes personelles Wachstum des Batterie-Unternehmens, das schon im ersten Jahr nach der Gründung bis zu 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen soll.

Der neue Haustarifvertrag gilt für alle deutschlandweit Beschäftigten der PowerCo und läuft bis Ende 2025.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Head of People & HR Communications

Kontakt Alexandra Bakir

Telefon +49 5361 9-971117

Mail alexandra.bakir@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

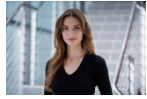
Volkswagen Konzernressort Technik | Sprecher Batterie

Kontakt Dr. Stefan Ernst

Telefon +49-5361-9-960976

Mail stefan.ernst1@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com





Volkswagen AG

Corporate Communications | Spokesperson People & HR

Kontakt Maleen Bösenberg

Telefon +49 5361 9-42107

Mail maleen.boesenberg@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über die PowerCo SE

In der europäischen Aktiengesellschaft PowerCo SE bündelt der Volkswagen Konzern seine weltweiten Batterieaktivitäten. Von seinem Hauptsitz Salzgitter aus steuert das Unternehmen den Aufbau des internationalen Fabrikbetriebs, die Weiterentwicklung der Zelltechnologie, die vertikale Integration der Wertschöpfungskette sowie die Ausstattung der Fabriken mit Maschinen und Anlagen. Perspektivisch sind weitere Produkte wie Großspeichersysteme für das Energienetz geplant. Nach Salzgitter ist die nächste Zellfabrik in Valencia geplant, für weitere Zellfabriken in Europa sowie in Nordamerika werden derzeit Standorte sondiert.

Geleitet wird die PowerCo SE von CEO Frank Blome und den Vorständen Soonho Ahn (Technology), Sebastian Krapoth (Human Resources), Kai Alexander Müller (Finances), Jörg Teichmann (Purchasing) und Sebastian Wolf (Operations).

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 672.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2021 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,9 Millionen (2020: 9,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2021 auf 250,2 Milliarden Euro (2020: 222,9 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2021 15,4 Milliarden Euro (2020: 8,8 Milliarden Euro).
